

**MEDIENMITTEILUNG vom 5. Juli 2018**

## **749 Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit starten ins Berufsleben**

**Das Berner Gesundheitswesen engagiert sich seit Jahren gemeinsam für die Ausbildung von Fachkräften. Mit Erfolg, bildet der Kanton Bern doch schweizweit am meisten Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit aus. Der Beruf erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. An der Lehrabschlussfeier vom Mittwoch erhielten 749 Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FaGe) ihre Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse – so viele wie noch nie.**

Die 749 frisch ausgebildeten Berufsleute nahmen ihre Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse in Anwesenheit von rund 3'800 Gästen in der PostFinance Arena in Bern entgegen. Für Höhenflüge sorgten die Luftakrobatinnen von Ars Volandi und The Flying Circus sowie die musikalischen Einlagen von DJ Marc Zimmermann. Die beiden Berner FaGe-Meisterinnen Elena Hofer und Sandra Schwarz gaben im Interview Einblick in ihre Vorbereitungen auf die Schweizer Berufsmeisterschaften SwissSkills 2018, welche im September in Bern stattfinden. Regierungsrätin und Erziehungsdirektorin Christine Häslar rundete die Lehrabschlussfeier mit ihrer Festrede ab.

Seit der regulären Einführung im 2004 verzeichnet die generalistisch ausgerichtete Ausbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Gesundheit stetig wachsende Lernendenzahlen. Starteten im Jahr 2011 noch 614 Lernende ihre Ausbildung, so waren es im 2017 bereits 946 Personen – Tendenz steigend. Die Versorgungsbereiche, Berufsverbände und Bildungsinstitutionen ziehen im Kanton Bern seit Jahren am gleichen Strick, um mit optimalen Ausbildungen dem drohenden Fachkräftemangel im Gesundheitswesen entgegenzuwirken. Rund 700 Fachpersonen engagieren sich zudem

jedes Jahr für eine einwandfreie Durchführung des Qualifikationsverfahrens der Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit.

Gemäss nationalem Versorgungsbericht für die Gesundheitsberufe 2016 haben sich die Berufsabschlüsse in der Branche zwar insgesamt positiv entwickelt und die Grundbildung FaGe verzeichnet sogar die höchste Zunahme. Dennoch entspricht die Zahl der Abschlüsse in Pflege und Betreuung von 2014 nur rund 56 Prozent des geschätzten jährlichen Nachwuchsbedarfs bis ins Jahr 2025. Mit dem Abschluss ihrer Ausbildung ist für die 749 neuen Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit daher nicht nur ein persönlicher Meilenstein erreicht, sie werden im Berner Gesundheitswesen auch dringend gebraucht.

*Der Anlass konnte mit Unterstützung folgender Sponsoren erfolgreich realisiert werden: Lindenhofgruppe, Stiftung Alpbach Betreuung und Pflege, Insel Gruppe und SPITEX BERN.*

Kontakt: André Pfanner-Meyer, Geschäftsführer, 031 970 40 70 /a.pfanner@oda-gesundheit-bern.ch

Anzahl Zeichen: 2'457 (inkl. Leerzeichen)

Weitere Informationen: [www.oda-gesundheit-bern.ch](http://www.oda-gesundheit-bern.ch)

### **Die Grundbildung FaGe – eine Erfolgsgeschichte**

Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit (FaGe) sind gut ausgebildete Generalistinnen und Generalisten. Sie arbeiten in Akutspitälern, psychiatrischen Kliniken, Alters- und Pflegeheimen, in Spitex-Einrichtungen sowie Rehabilitationskliniken. Die dreijährige Ausbildung bietet Jugendlichen die Möglichkeit, direkt im Anschluss an die obligatorische Schulzeit einen Beruf im Gesundheitswesen zu erlernen. Auch für erwachsene Personen, die bereits im Gesundheitswesen tätig sind, besteht mit der verkürzten, zweijährigen FaGe-Ausbildung die Option, einen eidgenössisch anerkannten Berufsabschluss nachzuholen. Die abgeschlossene Ausbildung öffnet zudem den Zugang zu einer breiten Palette an Aus- und Weiterbildungen an der Höheren Fachschule oder der Fachhochschule.

Die stetige Zunahme von FaGe-Ausbildungsabschlüssen ist eine erfreuliche Entwicklung. Besonders positiv ist sie im Hinblick auf den drohenden Mangel an Fachkräften im Gesundheitswesen und den sich ändernden Bedürfnissen nach Pflege- und Betreuungsangeboten. Als Generalistinnen und Generalisten, die in allen Versorgungsbereichen arbeiten können, spielen die FaGe in diesem Spannungsfeld eine wichtige Rolle. Von 2010 bis 2014 hat sich die Zahl der Ausbildungsabschlüsse von FaGe um 45 Prozent gesteigert, wie im nationalen Versorgungsbericht der Gesundheitsberufe 2016 zu entnehmen ist.

## **OdA Gesundheit Bern**

**Die Organisation der Arbeitswelt (OdA) Gesundheit Bern ist das Dienstleistungszentrum für Bildungsfragen im Gesundheitswesen des Kantons Bern. Als Branchenvertreterin der stationären Langzeiteinrichtungen, Akutspitäler, psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationskliniken und der Spitex koordiniert sie die berufsbildungsspezifischen Anliegen von Arbeitgeberverbänden, Arbeitnehmerorganisationen und den kantonalen Behörden.**

**Die OdA Gesundheit Bern setzt sich für die berufliche Nachwuchsförderung ein und unterstützt Betriebe in Ausbildungsfragen. Für die beruflichen Grundbildungen Assistent/in Gesundheit und Soziales mit eidgenössischem Berufsattest (AGS EBA) und Fachfrau/Fachmann Gesundheit mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (FaGe EFZ) organisiert sie die Überbetrieblichen Kurse (ÜK) und das Qualifikationsverfahren (QV). Darüber hinaus gestaltet sie Bildungsgrundlagen für die berufliche Grundbildung, höhere Berufsbildung und die berufsorientierte Weiterbildung mit, damit auch in Zukunft genügend gut qualifiziertes Fachpersonal im Gesundheitswesen tätig ist.**